

**BAIERSDORF** – Zum Sängerfest der Sängergemeinschaft Baidersdorf hatte der Singverein 1839 Baidersdorf in die Mehrzweckhalle der Mittelschule eingeladen. Und 300 Gäste waren gekommen.

Der gästgebende Singverein unter der Leitung von Alexander Echelev begrüßte musikalisch die rund 300 Zuhörer und den Vorsitzenden der Sängergemeinschaft Baidersdorf, Konrad Singer freute es sehr, dass die Chöre so zahlreich und mit einem bunten Strauß von Melodien erschienen sind. „Für mich“, so Baidersdorfs Bürgermeister Andreas Galster, „ist dieser Abend ein schöner Abend, ein Abend zum Ausruhen und zum Genießen.“ Galster wäre aber nicht Galster, wenn er nicht doch ein bisschen Kommunalpolitik betreiben würde. „Der Stadtrat und ich suchen für diese schöne und akustisch sehr gut klingende Halle einen Namen, ich bin für alle Vorschläge dankbar.“

„Die Jugend zu gewinnen“, so der Sängergemeinschaftsvorstand Konrad Singer

# Ein bunter Strauß von Melodien

## 300 Zuhörer bei Sängerfest der Sängergemeinschaft Baidersdorf in der Mittelschule

ger im Gespräch, „ist eine schwierige Aufgabe“. Wie viele andere Vereine auch, leiden einige Sängergemeinschaften unter Mitgliederschwund und unter einem immer höheren Altersdurchschnitt.

Man musste kein Mathematiker sein, wenn man den Blick durch die Halle schweifen ließ, man sieht eine Generation, welche nicht ständig das Smartphone in Händen hält, man sieht eine Generation, die noch Freude am gemeinsamen Singen hat.

„Sängerfeste sind aber eine gute Gelegenheit“, so Singer, „über den Tellerrand des eigenen Chores ein bisschen hinaus zu blicken. Es ist interessant zu hören, welches Liedgut die anderen Chöre bevorzugen, und auch, auf welchem Niveau sie sich bewegen.“

Den Reigen der acht Chöre eröffnete der Gesangverein Gaiganz 1894. Chorleiterin Barbara Dittrich, so war es zu vernehmen, ist Mama geworden und so passte das erste Lied „Schau, was Liebe ändern kann“ ganz gut dazu. Für die Begleitung des „Böhmisches Traum“ mit einer Basstuba erhielt der Chor einen großen Beifall. Der Gesangverein Effeltrich unter der Leitung von Thomas Leyer wurde als „Neuer Chor“ angekündigt und seine Liedauswahl „Kyrie“ und „Rock my soul“ war dementsprechend auch modern.

Mit schwarzer Hose, weißem Hemd und roter Krawatte standen die 21 Männer der Sängergemeinschaft RC04 Möhrendorf auf der Bühne. Ihr Chorleiter Dirk Eberl wählte drei Stücke aus, welche mit großer Dynamik und

in den vier Stimmen vom 1. Tenor bis hin zum 2. Bass sehr kraftvoll vorgebracht wurden.

Ein Männerchor, welcher noch keine Nachwuchssorgen hat, dürfte der Cäcilia Langensendelbach sein. Jochen Sitzmann konnte 28 kraftvolle Männerstimmen dirigieren.

Den zweiten Teil des Konzertes eröffnete der Gesangverein Poxdorf unter der Leitung von Andreas Kraus. Sehr dynamisch und kräftig erklangen „Die Farbe des Herbstes“ und „Die Liebe ist der Welt geschenkt“.

Für Begeisterung sorgte auch der 27 Personen starke „Egerländer Heimatchor Bubenreuth“ unter Dirigentin Petra Protze mit den Liedern „Wach auf, mein Herzens Schöne“, „Scarborough Fair“ und „Capriccio“. Sie erhielten einen starken Applaus.

Der Ort Effeltrich war mit seinem Männerchor unter der Stabführung von Thomas Leyer mit zwei „Ohrwürmern“ vertreten. Bei „Wochenend und Sonnenschein“ und „Lützows wilde Jagd“ klopfen die Zuhörer mit den Füßen leise mit.

Den Schlusspunkt setzte der gastgebende Singverein Baidersdorf mit den Liedern „O Täler weit o Höhen“ und „Lied an die Freude“ wofür die Sänger stürmischen Applaus erhielten. Spätestens hier wurde deutlich, dass Musik nicht nur im Augenblick gefällt, sondern etwas bewegen kann und nachwirkt, eine Botschaft die der Singverein Baidersdorf vermittelte.

Mit dem gemeinsamen Lied „Hab oft im Kreis der Lieben“ ging ein erlebnisreiches und niveauvolles Konzert der Sängergemeinschaft Baidersdorf zu Ende, und ganz zum Schluss kündigte Sängergemeinschaftsvorstand Konrad Singer an: „Das nächste Sängerfest findet anlässlich der 775. Jahrestag am 6. Oktober 2018 in Bubenreuth statt.“

HEINZ REISS